

Herisauer Nachrichten

DIE WOCHENZEITUNG | Zürcherstrasse 172 | Postfach | 9014 St. Gallen | Inseratenannahme 071 242 67 70 | Redaktion Telefon 071 227 25 00 | inserate@herisauer-nachrichten.ch | www.herisauer-nachrichten.ch

Ralph Hurni
über die Evaluati-
onsergebnisse der
Videokameras im
Stadtzentrum.

4



Bert Posthumus
will seinen Rekord
über die längste
Erdbeerschnitte ...

5



Markus Buschor
über den Ausbau
der Tagesbetreu-
ung für Schulkin-
der in St. Gallen.

9



Donat Kuratli
geht dieses Jahr
das letzte Mal als
Tambi der Riethüs-
li-Gugge auf Tour.

13



Marcel Truxius
ist die Betreu-
ungsperson für die
Asylsuchenden in
Mörschwil.

17



Wie geht es mit dem Altersheim Büel weiter?

Um eine geeignete Nachfolgelösung für das Altersheim Büel in Stein zu schaffen, hat jener Gemeinderat die Zusammenarbeit mit der Altersbetreuung Herisau angestrebt.

Stein Der Gemeinderat hält am Ziel, eine Struktur für das Wohnen und die Pflege im Alter in Stein zu schaffen, fest. Insbesondere sei es ihm ein grosses Anliegen, dass für die Einwohnerinnen und Einwohner bis ins hohe Alter eine Wohnmöglichkeit in der Gemeinde vorhanden ist. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit einem Angebot für das Wohnen im Alter im eigenen Ort grosse Vorteile entstünden, dies für die Gemeinde, für die Einwohnerinnen und Einwohner, sowie auch für das örtliche Gewerbe. Positive Auswirkungen würden sich für Stein auch bezüglich der Standortattraktivität des Dorfes ergeben.

Nachfolgelösung fürs Büel

Insbesondere soll auch eine Nachfolgelösung für das nicht mehr zeit-



Wie sieht das Alterswohnen in Stein künftig aus?

Symbolbild: z.v.g.

gemässe Altersheim Büel geschaffen werden. Mit der Stiftung Altersbetreuung Herisau ist in der Folge eine Vereinbarung über die Erarbeitung eines Angebotskonzeptes

für die Altersbetreuung in der Gemeinde Stein abgeschlossen worden. Unter der Leitung von Stiftungsratspräsident Max Nadig erarbeitet ein Projektteam, zusam-

mengesetzt aus Vertretern der Stiftung Altersbetreuung Herisau und Vertretern der Gemeinde Stein das Konzept.

Fortsetzung auf Seite 3

Zeughausstrasse wird saniert

Herisau Die Zeughausstrasse auf dem Ebnet soll saniert werden. Gleichzeitig wird die Kanalisation gemäss den Vorgaben auf eine getrennte Ableitung von Regen- und Schmutzwasser umgestellt. Dafür hat der Gemeinderat Kredite über 450'000 respektive 122'000 Franken bewilligt. Die Bauarbeiten sollen im Frühling beginnen und dürften rund vier Monate dauern. *pd*

Parolen gefasst

Herisau An der Hauptversammlung der SVP Herisau sprachen sich die Mitglieder einstimmig für die Wahl von Inge Schmid in den Regierungsrat aus. Als Landammann wurde Köbi Frei empfohlen. Weiter fasste die Partei die Nein-Parole für die Abstimmungsvorlage zu erleichterten Einbürgerungen sowie eine solche mit einem Ja für die Unternehmenssteuerreform und für die Vorlage bezüglich Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-fonds. *pd*

ARA-Betriebsleiter geht in Pension

Hansruedi Messmer, seit 15 Jahren Betriebsleiter der ARA Bachwis, geht Ende Februar in Pension. Der Gemeinderat hat nun seinen Nachfolger bestimmt.

Herisau Der Betriebsleiter der ARA Bachwis, Hansruedi Messmer, wird Ende Februar pensioniert. Während 15 Jahren war er für den Betrieb und Unterhalt der Abwasserreinigungsanlagen und Pumpstationen zuständig. Dies nicht nur auf Herisauer Gemeindegebiet: Seine erste Aufgabe beim Stellenantritt 2001 war es, nach Waldstatt und Stein auch die Betreuung der Anlagen auf der Schwägälp, in Ur-



Hansruedi Messmer bei der ARA Bachwis.

z.v.g.

näsch und Hundwil von Herisau aus zu organisieren und die verschie-

denen Abwasserbetriebe unter einem Dach zu vereinigen. Weitere

Schwerpunkte waren die Dokumentation sowie Optimierung der Arbeitsabläufe und die Inbetriebnahme der ersten Schweizer Reinigungsstufe mit Pulver-Aktivkohle (PAK) 2015. In seiner Freizeit gibt Messmer Kurse für den Verband Schweizer Abwasserfachleute und hält Referate zur PAK-Stufe. Zudem ist er passionierter Kaninchenzüchter. Diesem Hobby sowie seinen Enkelkindern werde er sich nach seiner Pensionierung intensiver widmen. Als Nachfolger von Messmer hat der Gemeinderat Patrick Holderegger aus Gonten gewählt. Der 37-Jährige wird seine Stelle am 1. Februar antreten. *pd*

9. Wandelbar



Herisau Die WandelBar startet bereits ins dritte Jahr: Im Februar findet schon die neunte Durchführung statt. Und für einmal zu einem anderen Zeitpunkt. Am Dienstag, 21. Februar, von 19.30 bis 21 Uhr macht die WandelBar Halt im Museum Herisau und wie immer mit interessantem Gesprächsstoff: Was läuft in Sachen Tourismus in Herisau? Lläuft da überhaupt etwas? Ja, und wo besteht Potenzial? Die Fachleute Urs Berger, Geschäftsführer Appenzellerland Tourismus AR, Historiker Thomas Fuchs und Hoteldirektor René Wohnlich diskutieren. *pd*

 *by Weder*

Ihre Spezialitätenbäckerei
St. Georgenstrasse 197
9011 St. Gallen

Jetzt neu auch an der
Rorschacherstrasse 192

Weder Spezialitätenbäckerei AG

Stick-Express
Jetzt ins Sticken einsteigen
Fr. 1'300.- geschenkt!*



www.naemaschinen-koenig.ch

Nähmaschinen **König AG** Bahnhofstrasse 13
St. Gallen
071 223 16 21

BERNINA



4mal Qualitätsbenzin und Preisgünstig in St. Gallen tanken!!

Rorschacherstr. 239
Teufenerstr. 174
Zürcherstr. 505
Langgasse 106

Eduard Waldburger AG
Heizöl- und Benzinimport
Tel. 071 274 30 83
verkauf@waldburger-oel.ch

Wie wäre es...
mit richtig gesunden
und schönen Zähnen
zu fairen Preisen?

Das ganze Spektrum der
Zahnheilkunde unter einem
Dach inkl. Invisalign/
Kieferorthopädie

Ihr neues Zahnärzte-Team in Gossau

Dr. Boelger+Werner und Kollegen
St. Gallerstr. 211
9200 Gossau
071 383 3553

Handgezeichnet mit Creativität
LINEA
Hair

Waschen, Schneiden
und Föhnen
für Neukunden

50%*
Kennenlern-Gutschein
Gültig bis 31.03.2017
*nicht kumulierbar

Linea Hair Coiffeur - Gartenstrasse 5 - 9000 St. Gallen
Tel. 071 222 10 22 - www.linea-hair.ch

LESERMEINUNG

Nicht immer einer Meinung, aber...

Wer politisch etwas interessiert ist, der weiss, welche Partei welchen Standpunkt einnimmt. Ja, die Parteien sind in ihrer Position – so könnte man meinen – verlässlich. Gerade weil sie scheinbar so verlässlich sind, habe ich mir bisher meine Meinung immer parteiunabhängig gemacht. Wenn man nun liest, welche Koalitionen im Zusammenhang mit der Ausserrhoder Regierungsratswahl geschlossen werden, hinterlässt dies doch einen sehr fahlen Beigeschmack. Die CVP unterstützt die Kandidatin der SVP, die SP den Kandidaten der FDP. Da fragt sich der Unabhängige doch: Welche politischen Strategien werden hier verfolgt? Werden hier etwa schon Allianzen im Hinblick auf zukünftige Regierungsratswahlen geschmiedet?

Angesichts dieses parteipolitischen Wirrwarrs bin ich dankbar, dass wir Ausserrhoderinnen und Ausserrhoder eine Wahl haben. Eine GUTE Wahl! In der Zeitung vom Samstag, 21. Januar, wirft ein Redaktor Peter Gut vor, sich nur schwer einordnen zu lassen. Ein Urteil, welches so ausfällt, weil Peter Gut die Frage nach seiner politischen Haltung nicht beantwortete. Gerade dafür bin ich Peter Gut dankbar. Er nimmt sich die Freiheit (und hat den Mut und den Verstand dazu), sich eine eigene Meinung zu bilden. Diese basiert auf seiner politischen und persönlichen Erfahrung, auf seinen fundierten Kenntnissen unseres Kantons und im Wissen um seine Verpflichtung gegenüber dem Ausserrhoder Volk – und nicht gegenüber einer Partei. Lieber Peter Gut, wir werden wohl nicht immer einer Meinung sein, aber ich bin überzeugt, mit ihnen einen eigenständigen, selbstdenkenden und verantwortungsvollen Mann in der Regierung zu wählen.

Rolf Liechti
9100 Herisau

«Wir nutzen die Fasnacht für einen guten Zweck»

Von Ramona Koller

Die Guggenmusik «Izi bizi tini wini» sammelt für die Stiftung Insieme-Ostschweiz. Mit dem Verkauf von Armbändern sowie der Spende von zehn Prozent der Einnahmen des grossen Guggenfestes wird die Stiftung bei der Organisation und Durchführung von Ferienkursen für Menschen mit Beeinträchtigung unterstützt.

Spendenaktion Für einmal ist die Guggenmusik «Izi bizi tini wini» nicht nur an der Fasnacht unterwegs, um Musik und gute Stimmung zu verbreiten. Mit dem Verkauf von Armbändern sowie der Spende von zehn Prozent der Einnahmen des grossen Guggenfestes wird die Stiftung Insieme unterstützt. «Wir wollen etwas Gutes tun», erklärt Ramona Zingali, Präsidentin der Guggenmusik, die Beweggründe für die Sammelaktion. Für welche Stiftung gesammelt wird, durften die Mitglieder der Guggenmusik selbst entscheiden. «Mit unserer Spendenaktion unterstützen wir nicht nur Insieme-Ostschweiz direkt, sondern sensibilisieren auch die Bevölkerung. Es gibt immer noch viele Menschen mit Beeinträchtigung für die es eine grosse Herausforderung ist, ihren Alltag zu meistern», erzählt Sabrina Wüst. Die gesammel-



Die Mitglieder der Guggenmusik Izi bizi tini wini hoffen auf möglichst viele Einnahmen für einen guten Zweck. V.l.: Sabrina Wüst, Roger Kehl und Ramona Zingali.

ten Spenden werden hauptsächlich für Ferienkurse für Menschen mit geistiger Behinderung eingesetzt. «Wir finden es wichtig, dass auch Menschen mit einer Beeinträchtigung in ihren Ferien etwas tolles erleben können», erklärt Roger Kehl, OK-Präsident des Guggenfestes.

«Sämtliche Mitglieder wurden mit den im Dunkeln leuchtenden Arm-

bändern ausgestattet, die sie nun für zwei Franken verkaufen. Der Betrag der so eingenommen wird, kommt 100 Prozent der Stiftung Insieme-Ostschweiz zu. «Uns ist es wichtig, dass die Leute das wissen», so Zingali, «wir wollen von dieser Aktion finanziell nicht profitieren. Wir wollen einfach helfen.»

Die Einnahmen aus dem Armbandverkauf sowie die Spende der Guggenmusik, die durch das grosse Guggenfest erzielt wird, werden im Anschluss an die Fasnacht der Stiftung überreicht. Die Armbänder, sowie Tickets für das grosse Guggenfest können bei jedem Mitglied gekauft werden. Dies auch am



Ihre Stimme zählt!
Haben Sie etwas gesehen oder gehört?
Die Herisauer Nachrichten-Redaktion hat ein offenes Ohr für Sie.
red@herisauer-nachrichten.ch
071 242 67 70

Aschermittwoch (1. März) beim Kindermaskenball und der anschliessenden Stabübergabe mit Monsterkonzert auf dem Obstmarkt und am Funkensonntag (6. März.) Auch an der Beizenfasnacht und an weiteren Veranstaltungen in der Ostschweiz werden die «Izi's» anzutreffen sein. Für diejenigen, die bereits einen Platz für den von der Guggenmusik organisierten Schnitzelbankabend am Donnerstag, 2. März, reserviert haben, besteht auch dort die Möglichkeit, ein Armband zu erwerben. «Wir hoffen natürlich auf möglichst viele Einnahmen und auf eine tolle Fasnacht sowie ein tolles Fest», sind sich die «Izi's» einig. Tourenplan und weitere Infos: www.izibizi.ch

Grosses Guggenfest am 4. März

Am 4. März findet das grosse Guggenfest in der Chälblihalle statt. Neben Neun Guggen werden auch die Pläuschler das Publikum unterhalten. Für die Verpflegung ist mit diversen Bars sowie Essenständen ebenfalls gesorgt.

Türöffnung: 19 Uhr
Eintritt Abendkasse: 10 Franken Vorverkauf (bei jedem Mitglied oder bei der Raiffeisen Bank Herisau erhältlich): 6 Franken. Zehn Prozent der Einnahmen gehen an die Stiftung Insieme Ostschweiz.

Fortsetzung von Seite 1 / «Wie geht's mit dem Altersheim Büel weiter?»

Dieses soll Aussagen zu den räumlichen und den betriebswirtschaftlichen Auswirkungen beinhalten. Der Stiftungsrat sieht aus Sicht der Stiftung Altersbetreuung Herisau positive Aspekte und Synergien, die sich bei der Übernahme der Betreiberaufgabe für die Stiftung ergeben können. Das zu erarbeitende Konzept soll die erforderlichen definitiven Entscheidungsgrundlagen

auch bezüglich Betriebswirtschaftlichkeit liefern. Die Arbeitsgruppe «Wohnen und Pflege im Alter in Stein» und der Gemeinderat sind überzeugt, mit der vorgesehenen Zusammenarbeit eine gute Lösung für eine Altersstruktur im Gebiet Paradiesli schaffen zu können.

Liegt im Juni vor
Das Konzept soll im Juni den Ge-

meinderäten von Herisau und Stein zur Kenntnisnahme und zur Genehmigung vorgelegt werden. Die Bevölkerung wird anschliessend über das vorgesehene Konzept orientiert. Für die Kosten der Konzepterarbeitung hat der Gemeinderat einen Betrag von 30'000 Franken zu Lasten der Schenkung aus der Aeschbachstiftung bewilligt.

pd

POLIZEIMELDUNG

Frontalkollision beim Abbiegen

Herisau Auf der Gossauerstrasse ereignete sich am Donnerstagmorgen eine Kollision zwischen einem Kleinwagen und einem Kleinbus. Die Lenkerinnen und Mitfahrer blieben unverletzt. Am Kleinwagen entstand Totalschaden.



«Gugge Fescht» Waldstatt

Merzweckgebäude Vergangenen Samstag fand im MZG in Waldstatt das «Gugge Fescht» statt. Organisiert wurde die Party von der Guggenmusik «Merzweckblaari Waldstatt.» Neben diversen Guggen sorgte auch ein DJ für Stimmung.

rk

